

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 17XX**

Ein anders. Von dem Leiden Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

34 I. Betracht. von der Zukunfft Christi

Und zu deinem Lob und Preiß  
Singen Sieges-Psalmen.  
Wie der Engel-Chor dich preißt/  
So lob ich zusammen/  
Dich/ Gott Vatter/ Sohn und Geist/  
Ewig/ seelig: Amen!

Ein anders.

Von dem Leiden J E S U.

Mel. O Mensch beweine deine Sünde 16.

Hr Menschen-Kinder laßt uns gehn/  
Kommt schnell, daß wir im Glauben sehn  
Den/ der für uns gestorben:

Ach! schaut den Mann/ der uns zugleich  
Hier Gnad und dort das Himmelreich  
Durch seinen Tod erworben.

Er ist des Höchsten Gottes Sohn/  
Der Sünder Heil und Gnaden-Thron/  
Auch wahrer Mensch gebohren:

Er ist/ der unsre Kranckheit trug/  
Er ist/ den selbst der Vatter schlug/  
Für die/ so ganz verlohren.

Er ist der Glantz der Herrlichkeit/  
Doch auch gebohren in der Zeit:

Es zeugten die Propheten  
Von diesem Heiland allzumahl/  
Daß man Ihn zwar am Kreuzes-Pfahl  
Erbärmlich würde tödten:

Doch sollte dieser Held allein  
Der Sünder Freud und Leben seyn/  
Ja würde durch sein Sterben/

Das

Das Er so willig hat vollbracht/  
Uns reißen auß des Satans Macht/  
Und hohe Gnad erwerben.

3.

Diß glaub ein jeder streiff und vest/  
Dann wer auf IESum sich verläßt/  
Kan als ein Fels bestehen:  
Vondiesem IESU zeuget klar/  
Der Vatter/als man offenbar  
Im Jordan ihn gesehen:  
All Engel rühmen oft und viel  
Von Ihm/ auch der Propheten Ziel  
Ist gar auf Ihn gegangen:  
Sie zeigen an gleich Sonnen-hell/  
Wie IESus als ein Mit-Gesell  
Der Sünder dort gefangen.

4.

Kommt aber/laßt uns ferner gehn/  
Damit wir die Beschreibung sehn  
In den Evangelisten/  
Was die gezeugt von seiner Krafft/  
Als welche Trost und Rath verschafft  
Uns hoch-bedrangten Christen:  
Drauf hört! was unser Heyland spricht:  
Ich bins/ betrübt mir diese nicht;  
Bald stürzten sie zur Erden:  
So mächtig ist des HErrn Wort/  
Die Feinde müssen also fort  
Zu Spott und Schanden werden.

5.

Des HErrn Stimme geht mit Macht/  
C 2

Doch

26 I. Betracht. von der Zukunft Christi

Doch hat sein Hand auch schnell vollbracht/

Das / was sehr wohl zu merken:

Als Malchus Ohr wird abgehaut/

Da heilt Er ihn ohn einigs Kraut;

Wer spühet nicht bey den Werten/

Das unser Heiland Iesus Christ

Ein Helfer und allmächtig ist/

Der leichtlich kan zerbrechen

Der Stolzen Arm/ und als ein Gott/

Für so viel Schläge/ Schimpff und Spott/

Sich an den Feinden rächen.

6.

Noch ferner hören wir mit Lust/

Das alles Iesu war bewußt/

Was ihm begegnen sollte;

Merckt wie der rechte Schmercken-Mann

Zeigt alles seinen Jüngern an/

Als er hinauf gehn wollte

Der fromme Heiland spricht ja frey /

Ihr wißt daß Ostern kommt herbey/

Da soll das Heil der Erden/

Des Menschen Sohn/ der Feinde Schaar/

Die ihn verfolgt hat offenbar/

Schnell überlieffert werden.

7.

Was mehr? Er hat den Mann gesehn/

Mit einem Wasser-Krüge gehn/

Darzu vorher gesaget;

Das Judas ein Verräther sey/

Drauf ferner die gar schlechte Treu/

Der Jünger sehr beklaget:

Noch

Noch weiter hat der Wunder-Held  
 Gewußt/ wann Er auß dieser Welt  
 Zwar endlich müßte scheiden/  
 Doch plötzlich durch des Grabes Thür/  
 Als siegend/ würde gehn herfür/  
 Und fahren auf mit Freuden.

8.

Diß ist der Mann/ O Christliches Herß/  
 Diß ist der Mann/ den unser Schmerz  
 So grausamlich umgeben:  
 Der ist auch Gott/ nicht Mensch allein/  
 Dem alles ja muß wissend seyn/  
 Der wiederbringt das Leben:  
 Der hat mit seinem Gottes-Blut  
 Uns frey gemacht. Oh höchstes Gut/  
 Wer sollte dich nicht preisen!  
 Ja Herz/ hier will ich in der Welt/  
 Und dort im frohen Himmels-Zelt/  
 Dir ewig Danck beweisen.

Ein anders.

Von Jesu Zukunfft zu seinem Leiden.

Im Thon: Herzlich thut mich verlangen/ 1c.

I.

Wilt euer Lied erschallen/  
 Dem Heiland Jesu Christ  
 Zu Ehren und Gefallen/  
 Der eingezogen ist/  
 An diesem Palmen-Tage  
 In Salem/ seiner Stadt/  
 Da er zur Leidens-Plage  
 Sich eingefunden hat.

E 3

2. Du